



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag zur Tagesordnung der SPD-Fraktion gem. § 6 Abs. 1 GeschO des Rates
Sachstandsbericht zu den Vorbereitungen auf das neue Programm
"Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle"

Beratungsfolge:

11.09.2018 Sozialausschuss

Beschlussvorschlag:

siehe Anlage

Kurzfassung
entfällt

Begründung
siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung
(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ sind nicht betroffen



SPD – Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Rathausstraße 11
Postfach 42 49

58095 Hagen
58042 Hagen

Tel: 02331 207 - 3505
Fax: 02331 207 - 2495

spd-fraktion-hagen@online.de | www.spd-fraktion-hagen.de

An die Vorsitzende
des Sozialausschusses
Frau
Ramona Timm-Bergs
im Hause

30. August 2018

Sachstandsbericht zu den Vorbereitungen auf das neue Programm

„Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle“

Sehr geehrter Frau Timm-Bergs,

wir bitten um Aufnahme des og. Antrages, gem.§ 6, Abs.1, GeschO,
auf die Tagesordnung des Sozialausschusses am 11. September 2018.

Die SPD-Fraktion bittet die Verwaltung und das Jobcenter im nächsten Sozialausschuss einen Sachstandsbericht zu den bereits laufenden Vorbereitungen auf das neue Arbeitsmarktinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle“ zu geben. Dabei ist darzulegen, welche Rückmeldungen Verwaltung und Jobcenter nach einem ersten Informationstreffen Ende Juni von den so genannten „Akteuren des lokalen Konsenses“ (SIHK, DGB, agenturMark, Wirtschaftsförderung etc.) erhalten haben.

Ferner sollte dargelegt werden, wie die gemeinsame Umsetzung mit möglichst vielen Arbeitsmarktpartnern weiter vorangetrieben werden kann.

Begründung:

Die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen des Bundes sorgen dafür, dass Langzeitarbeitslose ab dem 1.1.2019 bis zu fünf Jahren gefördert werden können. Dabei handelt es sich ausdrücklich nicht um die Verdrängung regulärer Arbeit, sondern um die Schaffung neuer Beschäftigungsmöglichkeiten im Rahmen von Helfertätigkeiten. Damit soll die Integration von Langzeitarbeitslosen vorangetrieben werden.

Von dem neuen Regelinstrument soll natürlich auch Hagen in einem möglichst großen Umfang profitieren können. Dazu bedarf es aber auch ausreichend Beschäftigungsangebote. Laut Jobcenter gibt es derzeit etwa 2 700 Kunden in Hagen, die im Rahmen des Förderprogramms berücksichtigt werden könnten.

Freundliche Grüße

Anja Engelhardt
SPD-Fraktion